Eine Ordinanz

für das Curben und Pflastern der Fußwege in der Pennstraße.

Abschnitt 1. Sei es verordnet und inaktirt durch die Select und Common Councils der Stadt Reading, und es ist hiermit verordnet und inaktirt durch die Autoritat derselben, daß die Besitzer von Lotten und Grundeigenthum längs der Pennstraße, in gedachter Stadt, zwischen der 7ten und 11ten Straße, angehalten sind und hierdurch angehalten werden, die Fußwege vor ihren respektiven Lotten, mit Backsteinen oder Platten zu pflastern und sie mit gehauenen Randsteinen zu umgeben, binnen 60 Tagen nach der Passirung dieser Ordinanz, vorbehalten, daß vor leeren Lotten ein Fußweg von 4 Fuß Breite, gelegt werden mag, nächst an die Randsteine.

Absch. 2. Das gedachte Pflaster soll den Regulationen gemäß, mit Backsteinen oder Platten, in Sand von nicht weniger als 6 Zoll tief gelegt werden.

Absch. 3. Wenn irgend ein Besitzer von irgend einer Lott oder Grundeigenthum vernachlässigen oder sich weigern sollte, den Verordnungen der Ordinanz zu willfahren, es die Pflicht der Straßen Commissioners sein soll zu curben und zu pflastern, wie obengesagt, auf Kosten der Stadt, und die Rechnungen dem Cityanwalte einzuhändigen, dessen Pflicht es sein soll, ein Lien oder Liens einzutragen, auf die respektiven Lotten, dem 12. Abschnitt des City-Charters gemäß

Passirt August 11. 1849.

H. Nagel. P. S. C.
Attestirt, S. Fries, P. C. C.
J. L. Reitmeyer, S. S. C.
J. W. Tyson, S. C. C.

Wohlfeile Carpets!

Die Carpet-Halle

enthält das größte und allersplendideste Assortement von Ingrain und Venetianischen Carpets; dreidräthigen und zweidräthigen; einfach und doppelter Kette, ganz wollenen, halbwollenen und baumwollenen Carpets in Reading — welche wunderbar wohlfeil verkauft werden und versichert die Probe auszuhalten, von

J. G. Dwight nnd Co.
42 Pennstraße.

Beschluß

In Bezug auf eine Verbesserung der Constitution.

Sei es beschlossen durch den Senat und das Haus der Repräsentanten von der Republik Pennsylvanien, in General Assembly versammelt, Daß die Constitution dieser Republik im zweiten Abschnitt des fünften Artikels so verbesset werden soll, daß dieselbe laute wie folgt:—Die Richter der Supreme Court, von den verschiedenen Courten von Common Pleas, und von solchen andern Urkunden-Courten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, und alle andern Richter, von denen es gefordert wird, daß sie in den Rechten gelehrt sein müssen, durch die befähigten Wähler der respektiven Distrikte, über welche sie presidiren oder in welchen sie als Richter agiren sollen; und die Gehülfsrichter der Courten von Common Pleas durch die befähigten Wähler der resektiven Caunties. Die Richter der Supreme Court sollen ihre Aemter für den Zeitraum von fünfzehn Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen, (der hierin nachher verfügten Verloosung nach der ersten Wahl unterworfen;) die Presidentrichter der verschiedenen Courten von Common Pleas und von solchen andern Urkunden-Caurten, als durch das Gesetz errichtet sind oder errichtet werden mögen, und alle andere Richter, von denen es gefordert wird, daß sie in den Rechten gelehrt sind, sollen ihre Aemter auf den Zeitraum von zehn Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen. Die Gehülfsrichter der Courten von Common Pleas sollen ihre Aemter auf einen Zeitraum von fünf Jahren bekleiden, wenn sie sich so lange gut betragen; welche alle von dem Gouvernör bestallt werden sollen, für irgend eine billige Ursache aber, die nicht hinreichender Grund ist, für eine Anklage wegen amtlichem Mißverhalten, soll der Gouvernör auf eine Addresse von zwei Drittheilen beider Zweige der Gesetzgebung, irgend einen derselben vom Amte absetzen. Die erste Wahl soll stattfinden bei der nächsten allgemeinen Wahl dieser Republik nach der Annahme dieser Verbesserung, und die Bestallungen von allen Richtern, welche dann im Amte sein mögen, sollen am ersten Montage des folgenden Decembers zu Ende gehen, zu welcher Zeit die Amtstermine der neuen Richter anfangen sollen. Die Personen, welche alsdann zu Richtern der Supreme Court erwählt werden mögen, sollen ihre Aemter bekleiden wie folgt: Einer von ihnen auf drei Jahre, einer auf sechs Jahre, einer auf neun Jahre, einer auf zwölf Jahre und einer auf fünfzehn Jahre; der Amtstermin eines Jeden soll durch besagte Richter durch das Loos von besagten Richtern, so bald als füglich, nach der Wahl entschieden und an den Gouvernör bescheinigt werden, damit die Bestallungen in Gemäßheit damit erlassen werden können. Derjenige Richter, dessen Bestallung zuerst ablaufen wird, soll während seinem Amtstermine Oberrichter sein, und nachher soll jeder Richter, dessen Bestallung zuerst abläuft, der Reihe nach, Oberrichter sein; und wenn zwei oder meht Bestallungen auf den nämlichen Tag ablaufen, sollen die Richter, welche dieselben inne haben, durch das Loos entscheiden, welcher von ihnen der Oberrichter sein soll. Irgend einige leere Stelle, welche sich entweder durch den Tod, Amtsniederlegung oder auf sonstige Weise zutragen mag, in irgend einer der besagten Courten, soll durch Anstellung durch den Gouvernör besetzt werden, welche bis zum ersten Montage des auf die nächste Wahl folgenden Decembers dauern soll. Die Richter der Supreme Court und die Presidentrichter der verschiedenen Courten von Common Pleas, sollen zu bestimmten Zeiten für ihre Dienste eine hinreichende, festgesetzte Vergütung empfangen, welche während ihrem Verbleiben im Amte nicht vermindert werden soll; aber sie sollen keine Gebühren oder Sporteln empfangen, noch irgend ein anderes gewinnbringendes Amt unter dieser Republik, noch unter der Regierung der Vereinigten Staaten, noch unter irgend einem andern Staate dieser Republik bekleiden. Die Richter der Supreme Court sollen während ihrem Verbleiben im Amte innerhalb dieser Republik wohnen, und die andern Richter sollen während ihrem Verbleiben im Amte im Distrikt oder im Caunty wohnen, für welche sie wechselseitig erwählt wurden.

William F. Packer,
Sprecher des Hauses der Representanten.
Georg Darsie,
Sprecher des Senats.

Im Senat, den 1sten März 1849.
Beschlossen, daß dieser Beschluß passire —Ja's 21, Nein's 8.
Auszug aus dem Tagebuche.
Samuel W. Pearson, Schreiber.

Im Hause der Representanten, April 2. '49
Beschlossen, daß dieser Beschluß passire Ja's 58, Nein's 26.
Auszug aus dem Tagebuche.
Wm. Jack, Schreiber.

Sekretärs Amtsstube.
Angereihet den 6ten April 1849.
A. L. Russell,
Dep. Sekr. der Republik.

Sekretärs Amtsstube.

Pennsylvanien ss.

Ich bescheinige, daß das Obige eine wahre und richtige Abschrift des Original-Beschlusses der General Assembly ist, betitelt, "Beschluß in Bezug auf eine Verbesserung der Constitution," wie derselbe in dieser Amtsstube angereiht verbleibt.

L. S. Zum Zeugniß dessen habe ich Gegenwärtiges mit meiner Namensunterschrift unterzeichnet und demselben das Siegel des Sekretärs-Amtes beidrükken lassen, zu Harrisburg, den 11. Juni, im Jahr unseres Herrn 1849.

Townsend Haines,
Sekretär der Republik.

"Tagebuch des Senats.

"Beschluß No. 188, betitelt, "Beschluß in Bezug auf eine Verbesserung der Constitution," wurde zum drittenmal verlesen. Auf die Frage: will der Senat dem Beschluß beistimmen? wurden die Ja's und Nein's der Constitution gemäß aufgenommen, und waren wie folgt, nämlich:—

"Ja's: — Herren Boas, Brawly, Crabb, Cunningham, Forsyth, Hugus, Johnson, Lawrence, Levis, Mason, Matthias, M'Caslin, Rich, Richards, Sadler, Sankey, Savery, Small, Smyser, Sterrett und Stein—21.

"Nein's: — Herren Best, Drum, Frick, Ives, King, Königmacher, Potteiger und Darsie, (Sprecher)—8.

"Somit wurde der Beschluß bejahend entschieden."

"Tagebuch des Hauses der Representanten

"Soll der Beschluß passiren? Die Ja's und Nein's wurden den Vorkehrungen des zehnten Artikels der Constitution gemäß aufgenommen, und sind wie folgt, nämlich:—

"Ja's:—Herren Gideon J. Ball, David J. Bent, Craig Biddle, Peter D. Bloom, David M. Bole, Thomas K. Bull, Jacob Cort, John H. Diehl, Nathaniel A. Elliott, Joseph Emery, David G. Eschleman, William Evans, John Fausold, Samuel Fegely, Joseph W. Fischer, Henry M. Fuller, Thomas Grove, Robert Hampson, Georg P. Henszey, Thomas J. Herring, Joseph Higgins, Charles Hortz, Joseph B. Hower, Robert Klotz, Harrison P. Laird, Abraham Lamberton, James J. Lewis, James W. Long, Jacob M'Cartney, John F. M'Culloch, Hugh M'Kee, John M'Laughlin, Adam Martin, Samuel Marr, John C. Myers, Edward Nickleson, Stewart Pearce, James Porter, Henry C. Pratt, Alonzo Robb, Georg Rupley, Theodor Rynian, Bernard S. Schoonover Samuel Seibert, John Scharp, Christian Snively, Thomas C. Steel, Jeremiah B. Stubbs, Jost J. Stutzman, Marschall Schwarzwelder, Samuel Taggart, Georg T. Thorn, Nicholas Thorn, Arunah Wattles, Samuel Weirich, Alonzo J. Wilcor, Daniel Zerby und William F. Packer, Sprecher—58.

"Nein's:—Herren Augustus K. Cornyn, David M. Courtney, David Evans, Henry S. Evans, John Fenlon, John W. George, Thomas Gillespie, John B. Gordon, William Henry, James J. Kirk, Joseph Laubach, Robert R. Little, John S. M'Calmont, John M'Kee, William M'Sherry, Josiah Miller, William T. Morrison, John A. Otto, William Y. Roberts, John W. Roseberry, John B. Rutherford, R. Rundle Smith, John Smyth, John Souder, Georg Walters und David F. Williams —26.

"Somit wurde die Frage bejahend entschieden."

Sekretärs Amtsstube.
Harrisburg, Juni 15. 1849.

Pennsylvanien ss.

L. S. Ich bescheinige, daß Obiges und Vorhergehendes eine wahre und richtige Angabe der "Ja's und Nein's" ist, welche aufgenommen wurden über den "Beschluß in Bezug auf die Verbesserung der Constitution," wie dieselben erscheinen in den Tagebüchern der zwei Häuser der General Assembly dieser Republik von der Sitzung von 1842.

Bezeugt durch meine Unterschrift und das Siegel des besagten Amtes, den 15ten Juni, im Jahr 1849.

Townsend Haines,
Sekretär der Republik.

Juli 10. 1849. 3M.

Kur folgt auf Kur!
Mehr Beweise von der Wirkung von
Dr. Swayne's
berühmten Familien Medizinen.

Mehr Neuigkeiten für die Kranken!
Leset folgenden außerordentlichen Fall!
December 25. 1848.

Doctor Swayne,

Lieber Herr: Da ich mir eine heftige Erkältung zugezogen hatte, welche sich auf die Lunge geworfen und mit einem gewaltigen Husten, Schmerzen in der Seite und Brust und Schwierigkeiten beim Athemholen verknüpft war, so wurde ich von den angesehensten und achtungswertesten Aerzten behandelt, aber die Symptome wurden höchst beunruhigend. Ein Geschwür hatte sich in den Lungen gebildet, welches durch die Seite brach u. sich nach Außen hin in großen Quantitäten Eiter entlud, so daß mein Arzt glaubte, die Kraft und Thätigkeit des einen Lungenflügels sei gänzlich zerstört, und deßhalb mein Zustand durchaus hoffnungslos. Dieser traurige Zustand der Dinge hielt eine lange Zeit an, und ich war zu einem Skelett zusammengeschrumpft. Ich hatte eine Menge von Gegenmitteln gebraucht, aber alle fehlten gutzuthun. Da nun der letzte Funke von Hoffnung für mich und meine geängstigten Eltern verschwunden war, und ich von den großen Eigenschaften Ihres zusammengesetzten "Wildkirschen Syrups" gehört hatte, und daß er von vielen Aerzten als das vorzüglichste Mittel anerkannt sei, so beschloß ich einen Versuch damit zu machen, und zu meiner größten Befriedigung wurde mein Husten nach und nach besser, das Loch in meiner Seite fing an zu heilen und ich bin hoch erfreut sagen zu können, daß ich aus einem armen, beinahe hoffnungslosen Skelette gesund geworden bin und mehr Gewicht gewonnen habe, als ich jezuvor hatte. Alle meine Nachbarn können obige Thatsachen bezeugen.

Abraham Hunsicker,
2 Meilen oberhalb Skippackville,
Montgomery Co., Pa.

Wichtige Warnung!—Leset! Leset!

Es gibt nur eine ächte Zubereitung von Wildkirschen und das ist die Dr. Swayne's, welche zuerst dem Publikum angeboten worden und in großer Masse durch die Ver. Staaten und alle Theile Europa's verkauft wird. Alle Zubereitungen, welche mit dem Namen Wildkirschen belegt werden, sind seitdem unter dem Deckmantel einiger betrügerischen Umstände ausgegeben, um ihren Verkäufen Umlauf zu verschaffen. Jede echte Flasche ist in einen schönen Stahlstich verpackt, mit dem Bildnisse von Wm. Penn und Dr. Swayne's Unterschrift, und zu mehrerer Sicherheit wird demnächst das Bildniß von Sr. Swayne noch hinzugefügt, um dadurch seine Zubereitung von allen andern zu unterscheiden.

Swaynes berühmte Vermifuge.

"Ein sicheres und wirksames Mittel für Würmer, Unverdaulichkeit, Cholera Morbus kränkliche oder dispeptische Kinder oder Erwachsene, und die allerwirksamste Familienmedizin jemals dem Publikum angeboten."

Dies Heilmittel ist eins das sich schon lange Zeit erfolgreich und es ist allgemein anerkannt von Allen die es probirt haben, den Vorzug zu haben (es ist angenehm von Geschmack und gleichzeitig wirksam,) vor einiger andern Medizin, die jemals angewendet wurde in Krankheiten wofür es empfohlen wird. Es zerstöet nicht allein Würmer, sondern belebt das ganze System. Es ist harmlos in seinen Wirkungen und die Gesundheit des Kranken wird jederzeit verbessert durch ihren Gebrauch, selbst wenn keine Würmer vorgefunden werden. Dr. Swaynes Vermifuge hat einen Grad von Begünstigung beim Publikum gefunden, vielleich die t früher keiner andern Medizin zu Theil wurde. Es bedarf keiner Empfehlung, wo es nur bekannt ist. Der kranken Mutter, die sich in schlafloser Sorgfalt über ihr leidendes Kind bückt, wird es Linderung, Freude und Dankbarkeit bringen; Allen die an Krankheiten leiden wofür es bereitet ist, bringt es schnelle Wiederherstellung der Gesundheit.

Hütet Euch vor Betrug.

Swayne's Vermifuge ist in viereckigen Flaschen [sie sind kürzlich verändert, um Betrug zu verhüten, ebenso zum bequemern Packen] mit folgenden Worten ins Glas geblasen: "*DR. H SWAYNES VERMIFUGE, Philadelphia,*" ebenso eingepackt in ein schönes Porträt auf jeder Seite der Flasche, ohne dies ist keine echt. Dieser Artikel ist so angenehm von Geschmack, daß beide, Kinder und Erwachsene darnach haschen.

Dr. Swayne's Sarsaparilla und Extract von Theerpillen.

Unverdaulichkeit und Krankes Kopfweh werden geheilt durch den Gebrauch dieser Pillen. Die Verzagten, die Traurigen u. Betrübten, welche vermuthen, daß sie unter einer Ladung von Krankheiten leiden, welche sie unfähig sind zu tragen, werden bald ihre Plagen entfernt sehen durch den Gebrauch dieser reinigenden Pillen und Dr. Swayne's zusammengesetztem Syrup von Wildkirschen dem großen Stärker und Unterstützer der sinkenden Lebenskräfte.

Haupt-Office, Ecke der 8ten und Rässtraße, Philadelphia.

Zu verkaufen beim Großen u. Kleinen zu des Verfertigers Preisen bei John Ritter und Co., in Reading.

Ebenfalls im Kleinen bei L. M. England und Dr. J. Marschall, Reading; Georg H. Miller, Womelsdorf; S. und G. Schollenberger und John Bettenman, Hamburg; Himmelreich und Althaus, Liesport; David Lobach, Lobachsville; C. G. G. Stöver, Röhrersburg; F. Herner, Millersburg; B. Boyer, Boyerstaun; Heidenreich und Kutz, und Hawrecht, Kutztaun, und bei vielen achtungswerthen Stohrhaltern.

Vollständige deutsche Gebrauchszettel begleiten jede Bottel

John Ritter und Co., in Reading, sind jetzt ermächtigt die obige berühmte Medikin auch beim Großen zu verkaufen und zwarzu einem Preise, der dem Käufer gute Profite abwirft. Juli 3. 1849.

W. u. J. H. Keim u. Co.,
Importirer und Händler in
Amerikanischen Hartwaaren,
No. 38 Nord 5te Straße, Reading, Pa.

haben auf Hand und bieten zum Verkauf zu bequemen Bedingungen, ein allgemeines Assortement von Hartwaaren und Schneidzeug; Nägeln und Speiks von allen Größen; Eisen und Stahl von jeder Benennung; Schraubstocke, Ambösse, und Schmiedes-Blasebälge; Büchsen- und Flintenläufe; Schlösser; Messing in Tafeln und Stangen; Hobeln, von Philadelphier und Lancaster Fabrik; Sattlerei Hartwaaren; Sattelböcke, Patent-Leder 2c. Zinn IC und IX, Stangen-Zinn, amerikanisch und russisches Eisenblech, Drath- Stangen- u. Pig-Blei; Spelter, Kupfer-Bolzen, Niete 2c. Glas, Farben, Oele und Firnisse, Dupont's Adler- und Büchsen-Pulver, nebst viel anderen Gütern die gewöhnlich in einheimischen Hartwaare-Stohren verkauft werden.

Ebenfalls, Sheperd's Sarsaparilla, Vermifuge, Husten-Candy. und deutsche Fieber- und Kaltfieber-Pillen.

Reading, März 7. bv.

An die Damen:

Die Unterschriebenen möchten achtungsvoll die Damen benachrichtigen, daß sie unlängst einen ausgedehnten Damen Stiefel- u. Schuh-Stohr eröffnet haben, wo alle Artikel von Damen und Kinder-Tracht zu haben ist, zu den allerbilligsten Preisen. Ihr Vorrath besteht in Congreßstiefeln, Gaiterstiefeln, Halbgaitern und lasting Buskins von jeder Farbe und Arbeit. Welt-, Pump- und umgewandte Kids-Buskins. Teis und Schlippers von den besten Materialien. Mädchen- nnd Kinderschuhe von jeder Verschiedenheit und Farbe.

N. B.—Die Schuhe haben sie besonders angefertigt für ihren Kleinverkauf-Stohr und sie werden versichert das zu sein für was man sie ausgibt.

H. F. Felix und Co.,
N. W. Ecke der 5ten und Pennstraße.
Reading, August 14. bv.

Ein Zusatz

zu einer Ordinanz, betitelt, eine Ordinanz für das Pflastern und Curben der Chesnutstraße, von der 2. bis zur 7ten

Sei es verordnet und bestimmt durch den Select und Common Council von der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und bestimmt, durch die Autorität derselben, daß die Verordnungen der Ordinanz, passirt am 28. Juli 1849, betitelt „Eine Ordinanz für das Pflastern und Curben der Chesnutstraße, von der 2. bis zur 7ten," ausgedehnt werden, auf jenen Theil der gedachten Chesnutstraße, welcher zwischen der 2ten und Frontstraße in gedachter Stadt liegt.

Passirt den 11. August 1849.

H. Nagel, P. S. C.
Attestirt, S. Fries, P. C. C.
J. L. Reitmeyer, S. S. C.
J. W. Tyson, S. C. C.
Reading, August 21. 4m

Eine Ordinanz.

Sei es verordnet und inaktirt durch die Selekt und Common Councils von der Stadt Reading und es ist hierbei inaktirt durch die Autorität derselben

Abschnitt 1. Daß die Presidenten der gedachten Councils hierdurch autorisirt sind, auf den Credit der Corporation, und zu nicht mehr als 5 Prozent jährliche Zinsen, irgend eine Summe zu leihen, die im Ganzen nicht $5000 übersteigen darf und verwendet werden soll unter Aufsicht der Councils, zum Ankauf eines passenden Platzes und der Erbauung eines passenden und bequemen Gebäudes auf demselben, welches gebraucht werden soll, für die Sitzungen der Councils, für ein Stadt Wachthaus, und solche andre Zwecke, wozu es die Councils bestimmen mögen.

Absch. 2. Die Gelder, welche Kraft dieser Ordinanz erhoben werden, sollen am nächsten 1sten Oktober an den Stadt-Schatzmeister abgeliefert werden, worüber Schuldscheine von nicht weniger als $100 jeder, ausgestellt werden sollen, unter dem Corporations-Siegel der gedachten Stadt, unterschrieben durch die Presidenten der Councils und attestirt von den Schreibern derselben, sechs Prozent jährliche Zinsen tragend, in halbjährlichen Terminen zahlbar—die gedachten Schuldscheine, sollen für einen Zeitraum von nicht weniger als fünf Jahren ausgegeben werden, vom nächsten ersten Oktober an.

Absch. 3. Eine Committee von einem Mitgliede vom Selekt und zwei vom Common Council soll erwählt werden, in Vereinigung mit den Presidenten derselben zu wirken, deren Pflicht es sein soll, sogleich Verträge abzuschließen für den Ankauf des gedachten Platzes und bei nächster Versammlung über ihr Thun zu berichten, und wenn ein passender Platz angekauft worden ist, durch die gedachten Councils, dann Vorschläge zu fordern, für die Errichtung und Vollendung des gedachten Gebäudes, welche Vorschläge den Councils zur Berathung und Verfügung vorgelegt werden sollen.

Absch. 4. Sollte die gedachte Summe von $5000, welche zu leihen autorisirt ist, unzulänglich gefunden werden, den gedachten Platz zu kaufen und das gedachte Gebäude darauf zu errichten, so soll das Fehlende ersetzt werden von den Taxen, die im Jahre ein Tausend acht hundert und neun vierzig, gesammelt werden.

Passirt den 11. August 1349.

H. Nagel, P. S. C.
Attestirt, S. Fries, P. C. C.
J. L. Reitmeyer, S. S. C.
J. W. Tyson, S. C. C.
Reading, August 21. 4m

Berks Caunty Kalte Springs.

Am Chushinghill-Gebirge, eine der schönsten Aussichten, wie der Staat Pennsylvanien keine zweite aufzuweisen hat; dieselbe ist 9 Meilen von Reading, 4 Meilen von der Sinking Spring und 6 Meilen von Womelsdorf, an der Harrisburger Turnpeik-Straße, gelegen.

Seit bereits 1½ Jahr ist Carl F. A. Leisering Besitzer obengenaßter Springs. Diese Gesundheit-Springs, bei einem Kältegrad von 46 Fahrenheit, liefern ein solches reines, klares und zartes Wasser, (das nicht so leicht geboten werden kann) daß wenn auch ein ziemliches Quantum davon genossen wird, der schwächste Magen es vertragen kann. Nervenleidende fühlen sich sehr gestärkt dadurch. An dieser Gesundheits-Spring sind Bäder und Douche (*Douche*) und ein Krankenhaus für Patienent eingerichtet worden, so gut als es die Zeit und Umstände erlaubten.

Da Carl F. A. Leisering durch seine Wissenschaft in der Medizin und Wasserkur in die Hunderte von Kranken geheilt hat, die andere Aerzte nicht zu heilen vermochten, (er hat Zeugnisse darüber) und ihm in 9 Jahren nur 1 Patient, der unmittelbar unter seiner Leitung in der Wasserkur war, gestorben ist, so wird man wohlthun, sich erst schriftlich oder persönlich um Aufnahme in sein Haus und Kur zu melden. Für ärztliche Behandlung, Kost und Medizin sind die Preise billig gestellt.

In dieser Druckerei und auf den meisten Postämtern, in diesem Caunty, ist ein Pamphlet und Prospektus über die Art seiner Kur einzusehen.

Briefe müssen "portofrei" eingesandt werden, unter der Addresse:

Charles F. A. Leisering, M. D.
Sinking Spring P. O., Berks Co., Pa.
Juli 10. 1849. 2Mt.

Oefen! Oefen!! Oefen!!!

Die größte Handlung in den Vereinigten Staaten.

Hill und Klein,

No. 233 Nord Zweite Straße, über der Wein, und
No. 348 Marktstraße, über der 10ten,
Philadelphia,

Motto!—Kleine Profite u. schnelle Verkäufe.
Verschiedenheit!—Durchaus unübertroffen und unübertrefflich.
Mitbewerbung!—Bleibt weit, sehr weit im Hintergrunde.

Wir offeriren, unter andern, für die Zeit
Den berühmten ächten Empire Koch,
Roney's Oeconomist—ein neu vorzüglich Ofen,
Leibrand's Ole Bull Kochöfen,
Die Philadelphier Luftdichten,
Die Our Stoves } neu und schöne Muster.
zum Kochen, }
Die neu Muster Complet, 3 Größen, do do.
Die Oven Oefen 4 do do.

Ein splendides Assortement von Radiators für Parlors, gewöhnliche Radiators, Luftdichte Oefen für Stohrs, Hallen, Kirchen 2c. 2c. zu zahlreich zu benennen.

Philadelphia, September 19. 1J.

Buchdrucker und Zeitungsherausgeber

Werden benachrichtigt, daß die Unterzeichneten auf ausgedehnte Weise mit der Verfertigung von Buchdrucker-Farbe von jeder Färbung und Qualität beschäftigt sind, welche, wie sie überzeugt sind, irgend einiger andern sonstwo verfertigten gleich kommt, und die sie zu den allerbilligsten Preisen gegen baare Bezahlung verkaufen werden. Indem sie entschlossen sind, daß ihre Farbe sich selbst empfehlen soll, so bitten sie blos um einen Versuch damit, und verlassen sich auf ihre Verdienste für künftige Kundschaft. Ihre bunten Farben garantiren sie für besser als irgend einige andere, die sonstwo verfertigt werden. Ein Zircular, worin die Preise 2c. angegeben sind, wird an solche geschickt die es wünschen mögen. Anweisungen für Baargeld auf Agenten in der Stadt werden angenommen.

Zeitungsherausgeber, welche diese Anzeige zum Betrag von $2 einrücken und uns ein Exemplar ihrer Zeitung zusenden, sollen, wenn sie uns $5 überschicken, zu irgend einer Zeit ein 30 Pfund Fäßchen extra Zeitungsfarbe empfangen. Adams und Comp.

Dampf-Buchdruckerfarbe-Manufaktur, in Philadelphia, Agenten für den Verkauf neuer sowohl als bereits benutzter Druck Materialien,

W. und J. H. Keim und Co.

No. 38 Nord fünfte Straße,

Lenken die Aufmerksamkeit ihrer Freunde und des Publikums überhaupt, auf ihr splendid und neues Assortement von Gütern für Haushaltungen, bestehend aus Messern und Gabeln, Eß- und Thee-Löffeln, Töpfen, Kesseln, Emalirten Kochern und Preserving-Kesseln, messingenen Kesseln, Bügeleisen, Lichterstöcken, Lichtscheeren, Wätern, Schaufeln und Zangen, Brat- und Back-Pfannen, Skillets, Kaffeemühlen, Scheeren, Glocken, Spiegeln, Brod-, Wasch-, Reise- und Markt-Körben, Ceder-Waaren 2c. was alle zu den niedrigsten Preisen verkauft werden wird.

Reading, März 7. bv.